

Pfarrverband
Hand in Hand
Bergkirchen - Schwabhausen



Pfarrbrief
vom 16.12.2023 bis 04.02.2024

EBlick

Impressum

Herausgeber: PV „Hand in Hand“ Bergkirchen-Schwabhausen
Johann-Michael-Fischer-Straße 4, 85232 Bergkirchen
www.pv-bergkirchen-schwabhausen.de

Verantwortlich: Pfarrer Albert Josef Hack

Redaktionsteam: Albert J. Hack, Walter Hechenberger, Barbara Ditzel, Lisa Kahles, Lena Mösl, Hildegard Schuster, Roland Straucher

Bildquellen: pfarrbriefservice.de, privat, Engelbert Köpf

Titelbild: „Maria durch ein Dornwald ging“, Beate Heinen
c/o Klosterverlag Maria Laach Nr. 3739
www.klosterverlag-maria-laach.de

Textquellen: Redaktionsteam, pfarrbriefservice.de, privat

[pv_bergkirchenschwabhausen](https://www.instagram.com/pv_bergkirchenschwabhausen)



Pfarrverband Bergkirchen-Schwabhausen

Unsere Pfarrbüros in Bergkirchen, Oberroth und Schwabhausen

St. Johann Baptist Bergkirchen

Johann-Michael-Fischer-Straße 4
85232 Bergkirchen

Tel: 08131-36170

Fax: 08131-361736

E-Mail:

pv-bergkirchen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Mo 8:00 - 12:00 Uhr

Mi 8:00 - 12:00 Uhr

St. Michael Schwabhausen

Arnbacher Straße 15
85247 Schwabhausen

Tel: 08138-697248

Fax: 08138-6390

E-Mail:

st-michael.schwabhausen@ebmuc.de

Öffnungszeiten:

Di 13:30 - 17:30 Uhr

Fr 9:30 - 12:30 Uhr

St. Peter und Paul Oberroth

Kapellenweg 1, 85247 Oberroth

Tel: 08138-1866

Homepage

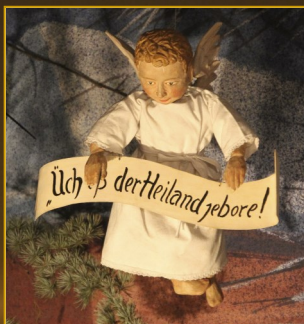
<https://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-bergkirchen-schwabhausen>

In dringenden Fällen können Sie das Seelsorgeteam telefonisch
unter der Nummer **0151-52208293** erreichen.

Orte und ihre Abkürzungen:

Bgk: Bergkirchen - **Btn:** Breitenau - **Dhs:** Deutenhausen - **Fgd:** Feldgeding
Krh: Kreuzholzhausen - **Ltb:** Lauterbach - **Ma:** Machtenstein - **Obb:** Oberbachern
Oth: Oberroth - **Pa:** Palsweis - **Pu:** Puchschlagern - **Rum:** Rumeltshausen
Sch: Schwabhausen - **Utb:** Unterbachern

Hintergrundbild und Seitenstreifen: "Gemeinsam unterwegs"



Vielen Dank
all denen, die auch in
diesem Jahr wieder
mitgeholfen haben,
dass dieser Pfarrbrief
entstehen und verteilt
werden konnte.

Ohne Euer fleißiges
Arbeiten, ohne Euer
Können, ohne Eure
Zeit wäre dieses Heft
nicht möglich
gewesen.

Dafür ein herzliches
Vergelt's Gott!

Euer
Albert Hack

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Geistliches Wort	4
Abschied Albert Hack	5
Abschied Walter Hechenberger	6-7
Abschied Sonja Fiebrand	8-9
Krankenpastoral im Sozialraum	10-11
CSFS Schwabhausen	12-13
Ministranten Bergkirchen	14-15
Seniorentreff Bergkirchen	16
Sankt Martin in Schwabhausen	17
Sakramentalien	18-21
Gottesdienstordnung	22-30
Tipps und Informationen	31-33
Seniorenprogramm Schwabhausen	34
Sternsingeraktion	35
Krippenweg in Bergkirchen	36-38
Jugendseite	39
Rätsel	40
Rezept	41
TaBOR - Angebot für Trauernde	42
Kirche digital	43
Stephanisingen Oberroth	44



Geistliches Wort: Und sie kehrten zurück ...

Liebe Schwestern und Brüder,

Die meisten von uns kennen die Weihnachtsgeschichte, so wie sie uns der Evangelist Lukas überliefert hat. Jedes Jahr hören wir sie am Heiligen Abend, wir werden mitgenommen in den Stall von Bethlehem, wo Maria und Josef voller Sorgen und Hoffnung der Geburt von Jesus entgegenfiebern. Wir sehen die Hirten auf dem Feld und den Engelchor, der das Gloria anstimmt. Und schließlich erleben wir, wie die Hirten zum Stall kommen und das Kind anbeten voll Staunen und Freude.

So weit so bekannt. Viel unbekannter ist aber, wie die Geschichte weitergeht. Lukas schreibt im 20. Vers des 2. Kapitels: „Die Hirten kehrten zurück...“ Nach dem kostbaren Moment der Heiligen Nacht nehmen sie Abschied von Maria, Josef und dem Jesuskind und gehen zurück zu den Herden, denn ein neuer Tag mit neuen Aufgaben und Herausforderungen erwartet sie. Eine wenig beachtete Facette von Weihnachten, es kann nicht alles so bleiben, so schön und wunderbar es auch ist. Das Leben ist nicht Stillstand, sondern Bewegung, deutlich gemacht an den Hirten, die in der Morgendämmerung aufbrechen. Der Abschied ist ein Teil der Weihnachtsgeschichte und ein Teil unser aller Lebensgeschichte. Diesen Pfarrbrief haben wir unter das Thema „Abschied“ gestellt, weil auch wir in der Weihnachtszeit Abschied nehmen müssen.

Also ein trauriges Weihnachtsfest dieses Jahr? Nicht, wenn es nach Lukas geht! Denn im zweiten Teil des 20. Verses heißt es „... rühmten Gott und priesen Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten.“ Die Begegnung hat sie verändert. Und auch wenn sie nicht bleiben können, die Erinnerung an diesen einmaligen Moment im Stall kann ihnen keiner mehr nehmen. Sie haben das Heil gesehen.

Auch wir durften in den letzten Jahren viel Schönes, Kostbares erleben, das kann uns auch keiner nehmen. Danken wir Gott dafür, wie die Hirten, und gehen wir dann unsere neuen Aufgaben und Herausforderungen an!

So wünsche ich Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und gesegnetes neues Jahr 2024.

Ihr Pfarrer

Albert Hack

Vergelt's Gott & Pfia Gott

Das wird mein letzter Artikel für den Pfarrbrief unseres Pfarrverbandes: Viele habe ich schon geschrieben, manche lustig, manche ernst, wieder andere waren spirituell oder ganz profan geprägt. Wie immer habe ich eine DIN A5-Seite Platz um etwas zu sagen, und ja, es gäbe weiß Gott viel zu sagen nach 14 Jahren in unserem Pfarrverband. Doch das eigentlich wirklich Wichtige ist gar nicht so viel, es lässt sich mit zwei bairischen Sätzen zusammenfassen:



Vergelt's Gott!

Für die vergangene Zeit, für die Jahre, die voll waren mit Festen und Feiern, mit Alltag und Ärger, mit Essen und Trinken, mit Gehen und Fahren, mit Zahlen und Texten, mit unzähligen Begegnungen. Danke, dass Sie mich aufgenommen haben in Ihre Dorf- und Glaubensgemeinschaft, dass ich bei Ihnen, mit Ihnen und für Sie Pfarrer sein durfte!

So viele haben mich in dieser Zeit begleitet, durch ihr Engagement, Lob und Kritik, so viele haben mitgemacht bei den kleinen und großen Verrücktheiten, die mir manchmal durch den Kopf geistern. Für die Sympathie und die Freundlichkeit, die Sie mir entgegen gebracht haben, kurz - für die letzten Jahre - kann ich nur sagen: Gott möge Ihnen all das reich „vergelten“ oder eben bairisch: Vergelt's Gott!

Pfia Gott!

Mir ist nicht Angst um den Pfarrverband, denn es sind so viele da, die sich für die Gemeinschaft und für den Glauben einsetzen. Ob nun Haupt- oder Ehrenamtliche - wenn Sie weiterhin zusammenhalten und an einem Strang ziehen, dann wird hier noch viel Gutes entstehen. Meine Hoffnung ist, dass Sie weitermachen, oder, dass Sie sich gerade jetzt für eine Aufgabe in der Pfarrgemeinde melden, denn es gibt immer etwas zu tun. Was Sie tun, das werde ich dann — dank unseres tollen Onlineangebots — auch von Oberammergau aus lesen können. Bei all Ihrem Tun, soll Gott immer an Ihrer Seite sein, Sie schützen und behüten. So wie es im kurzen aber so passenden bairischen Segenswort heißt: Pfia Gott!

Walter Hechenberger: Gedanken zu meinem Abschied

Mist. Jetzt sitz' ich da und will, soll, darf zu meiner Verabschiedung schreiben.

Hab' ich mir ja selber eingebrockt. Weil ich im letzten Kirchzettel geschrieben habe, dass ich mich im nächsten Pfarrbrief ausführlicher verabschieden werde. Weil ich nach neun Jahren meine Stelle wechsle und den Pfarrverband verlasse.

Worüber will ich schreiben? Viel zu viele Gedanken und Gefühle sind in mir. Da gibt es Wehmut. Ich gehe nicht leichten Herzens. Vieles habe ich sehr lieb gewonnen. Die Menschen, Euch, Sie. Ich werde Euch vermissen.

Viele Erlebnisse kommen mir in den Sinn: die Firmvorbereitungen, Dorfweihnachten, Wortgottesfeiern, eine Handvoll Musik, unsere kleinen Brotzeiten, bei denen Familienzusammenstellungen erklärt wurden, die ich nie wirklich begreifen werde, Sternsingeraktionen, die Ministrantenfahrt nach Rom, Sitzungen, Gremien, Minikirchen, wunderbare Liturgien für Kinder zu Ostern, der Kindergarten, in dem ich der „Pasti Walter“ bin - sogar viele Eltern reden mich inzwischen so an - und vieles mehr.

Die Zusammenarbeit im Team streift durch meinen Kopf, mit Hans Steiner, dem unglaublich hilfsbereiten Kollegen, der theologisch so ganz anders tickt als ich, mit Albert Hack, der die große Gabe hat, unterschiedliches zuzulassen und mit dem ich so wunderbare Ideen entwickeln konnte für Firmung und andere Anlässe. Ich denke an die phantastischen Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros, die Mesnerinnen und Mesner..., ach ich könnte hier ewig aufzählen, wer da alles seinen Platz gefunden hat in meiner Seele und meinem Herzen.

Ja, natürlich macht es auch mir zu schaffen, dass Pfarrer Hack und ich nun gleichzeitig gehen. Ich spüre die Unsicherheit und die Sorge, wie es im Pfarrverband weitergehen wird.

Dann denk ich mir wieder, Walter, jetzt nimm Dich nicht so wichtig. Ich sehe mich nicht als wichtigen Protagonisten. Ich verstehe meinen Beruf so, dass ich den Menschen vor Ort zur Verfügung stehe und sie unterstütze, wo sie Unterstützung brauchen. Ich verstehe mich als jemand, der sich und seine Arbeitskraft in den Dienst der Menschen stellt, die hier im Pfarrverband tätig sind. Die Christen und Christinnen im Pfarrverband sind das Wichtige, und ich habe versucht, Sie und Euch zu unterstützen, so gut ich es vermochte.

Ich hoffe, ich habe genügt mit dem, was ich bin und kann. Ich habe versucht da zu sein, und das werde ich weiterhin versuchen, wenn mich jemand braucht. Da sein, so unscheinbar und doch so wichtig. So viele Menschen aus unserem Pfarrverband sind für andere da, ich finde das bewundernswert. Ich werde nun nicht mehr da sein, nicht wie bisher.

Aber ich werde ja auch nicht ganz weg sein. Ich werde zukünftig im Landkreis Dachau die Trauerpastoral leiten und da vorwiegend für Menschen da sein, die jemanden verloren haben. Für diese Menschen, für die Trauernden, darf ich ab Januar ganz da sein. Ich freue mich darauf und bin dankbar.

Ja, Dankbarkeit ist das überwiegende Gefühl, das ich empfinde: große Dankbarkeit dafür, dass es mir geschenkt wurde, mich hier neun Jahre einzubringen. Dankbarkeit für all das, was Sie und ihr mir entgegengebracht habt an Wertschätzung und Zuneigung. Ich hoffe, es Ihnen und euch ebenso geschenkt zu haben.

Nun habe ich doch ganz schön viel geschrieben. All das sind meine Gedankenfetzen, Bruchstücke, die zu beschreiben alles andere als einfach sind.

Ich merke, mich schriftlich zu verabschieden ist seltsam. Verabschieden heißt, einem Menschen in einer persönlichen Begegnung in die Augen zu schauen. Es heißt, das wahrzunehmen, was an Beziehung gewachsen ist.

Am Samstag, den 03. Februar 2024 ist Gelegenheit für eine persönliche Verabschiedung, um 18:00 Uhr in einem Gottesdienst und anschließend im Saal. Eine Woche nach Albert Hacks Verabschiedung am 28. Januar.



Auf Wunsch von euch und Ihnen machen wir zwei Verabschiedungen. So soll es sein.

Ich freue mich und es ist mir eine Ehre, wenn wir uns da in einer persönlichen Begegnung verabschieden können. Mit Augenkontakt, einem Händedruck, einer Umarmung und guten, zu Herzen gehenden Worten. Näheres dazu unter „Tipps und Informationen“ auf Seite 33.

In großer Dankbarkeit bleibe ich auch weiterhin

Ihr/euer Walter Hechenberger

Noch ein Abschied

36 Jahre Kinderpflegerin im Kinderhaus St. Michael – Sonja Fiebrand geht in den Ruhestand

Wer kennt sie nicht, wenn man von den Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen des Kinderhauses St. Michael spricht? Sonja Fiebrand hat inzwischen schon die Kinder der Kinder in der Gruppe gehabt, spricht zwei Generationen und ist seit 01. September 1988 im Kinderhaus im Dienst. Zuvor hat sie in Weichs im Kindergarten gearbeitet. Dort ist sie auch aufgewachsen, hat geheiratet und selbst drei Kinder bekommen.



Sie gilt als die gute Seele des Hauses, ist Kinderpflegerin aus Leidenschaft und bei Groß und Klein sehr beliebt. Eine unglaublich starke, positive Persönlichkeit, die jeden Tag aufs Neue mit Herz und Seele für die Kinder da ist, keinen Tag bereut hat und nie etwas anderes als Kinderpflegerin werden wollte.

Wie ist es denn so, wenn man auf die lange Zeit zurückblickt? Ein kleines Interview soll Aufschluss geben:

Wie war es denn damals, als Sie angefangen haben?

Ich habe als Halbtags-Kraft angefangen, weil es damals keine längeren Zeiten gab. Die Mütter waren ab Mittag selbst zuhause, oder die Großeltern haben die Kinder abgeholt. Die Gruppen gingen von 8-12 Uhr und von 8-14 Uhr. Es waren damals schon immer zwei Erzieherinnen pro Gruppe. Der Personalschlüssel war früher sogar noch geringer als heute. Die Kinder selbst waren viel verspielter und konnten sich besser selbst beschäftigen.

Was ist der größte Unterschied zu heute?

Jetzt ist der Druck größer. Früher hat man gesagt, wenn's mit der Schule nicht klappt, kommen die Kinder halt einfach wieder zurück. Das ist aber, glaub ich, nie passiert. Das geht natürlich heute nicht so mit den Plätzen und es gibt heute im Kindergarten eine straffe Vorschule. Da lernen die Kinder schon teilweise das, was sie früher erst am Anfang der ersten Klasse gelernt haben.

Die ganze Dokumentation ist enorm geworden. Es gibt Testbögen für Sprache und Entwicklung, die viel Zeit einnehmen.

Die Buchungszeiten sind aus rechtlichen Gründen streng. Früher hat man die Zeiten nicht so genau genommen. Ob ein Kind 15 Minuten später geholt wurde oder nicht, war kein Thema.

Was ist Ihr schönster Moment gewesen?

Oh Gott, da gibt es ganz viele! Ich freu mich jeden Morgen, wenn ich in den Kindergarten komme. Ich wollte nie was anderes werden. Kinderpflegerin ist meine Leidenschaft! Die Feste wie das Sommerfest oder Sankt Martin sind die Highlights; früher auch die Übernachtungen mit den Vorschulkindern, die man damals noch machen durfte.

Fällt es Ihnen schwer zu gehen?

Ja. Auch die Kolleginnen zu verlassen. Sie sind wie eine Familie geworden. Die Kinder gehen alle Jahre, die Kolleginnen bleiben. Es ist das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Wenn wir mit den Kindern draußen unterwegs sind, sag ich immer: „jetzt gehen wir wieder heim“. Dann sagen die Kinder: „Wieso, wir gehen doch in den Kindergarten zurück!“

Wofür sind Sie dankbar?

Ach, eigentlich für all die Jahre. Dass es so schön war. Es sind keine schlimmen Erlebnisse, nichts Tragisches passiert. Das ist etwas Besonderes.

Was machen Sie jetzt im Ruhestand?

Ich hab schon ein bisschen Angst, dass mir langweilig wird. Aber ich Nähe gerne und habe zum 60. Geburtstag eine tolle Nähmaschine bekommen. Ich arbeite eine Nacht noch im Altenheim am Wochenende. Da entstand ein neues Projekt: Wir nähen aus der Kleidung der verstorbenen Menschen Trauerteddybären für die Angehörigen.

Zum Abschluss: Die Zeit war mit einem Wort:

Wunderbar!

Zum guten Schluss noch der schönste Satz aus dem Interview mit Sonja Fiebrand: „Für mich sind die Kinder wie Engel. Sie geben mir Energie und Freude. Und vertreiben damit meine eigenen Sorgen.“

Was für eine wunderbare Einstellung!

Interview: Verena Nette

Krankenpastoral im Landkreis Dachau – Sozialraum 115 und 116

„Sozialraum“ – ein Begriff im Personal- und Stellenplan der Erzdiözese München und Freising, der ungewohnt klingt – und den Sie so vielleicht noch nicht gehört haben. Aber vielleicht haben Sie bei einem Aufenthalt oder Besuch im Krankenhaus bemerkt, dass dort „Seelsorge“ zu finden ist: Wenn Sie einen Flyer der Krankenhauseelsorge in der Hand hatten oder Sie Besuch von einem Krankenhauseelsorger oder einer Krankenhauseelsorgerin bekommen haben.

Unter dem Begriff der Krankenpastoral wird Seelsorge für Kranke, deren An- und Zugehörige sowie für die Mitarbeitenden in Pflege und Medizin in der Erzdiözese weiter gefasst als Krankenhauseelsorge und Krankenseelsorge in den Pfarreien: als Krankenpastoral im Sozialraum. Dabei umfasst für unsere Region ein Sozialraum den Landkreis Dachau von Odelzhausen bis nach Fahrenzhäusern im Landkreis Freising mit Dienstsitz von Frau de Haye in der Klinik Markt Indersdorf. Ein weiterer Sozialraum umfasst die Stadt Dachau mit Bergkirchen, Schwabhausen und Karlsfeld mit Dienstsitz von Frau Schlüter im Klinikum Dachau.

Sozialräumlich denken bedeutet, alle Menschen, die in einem Sozialraum leben, zu sehen, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und sie dann entsprechend seelsorglich zu begleiten. Und das unabhängig davon, ob sie konfessionell kirchlich gebunden sind oder nicht. Aufsuchende Seelsorge also für alle kranken Menschen im Landkreis und die, die für sie sorgen.

Was heißt das nun konkret? Ein Schwerpunkt der seelsorglichen Tätigkeit bleibt die Krankenhauseelsorge mit Begleitung von Patienten, Gesprächen mit deren An- und Zugehörigen und mit Mitarbeitenden in der Klinik, sowie Gebet und Rituale am Krankenbett wie z. B. Krankenkommunion, Sterbesegen oder Krankensalbung.

Ein weiterer Schwerpunkt sind bereits die Ausbildungskurse zusammen mit der Trauerpastoral für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge. Mittlerweile unterstützen 12 Ehrenamtliche die Krankenhauseelsorge in den beiden Helios Amper-Kliniken und im Einzelfall auch schon zuhause. Weitere Männer und Frauen sind in Ausbildung.

In Zukunft sollen verstärkt auch kranke Menschen in den Blick genommen werden, die zuhause gepflegt werden, sowie die Menschen, die sie pflegen. Um dies gut tun zu können erweitert die Krankenpastoral ihr vorhandenes Netzwerk innerhalb der Klinik auf weitere Anlaufstellen im Landkreis, die professionell mit kranken Menschen zu tun haben: Pflegedienste, Palliativteams, Hospizverein, Caritas, Ärzte, Apotheker, Sozialdienste usw. und nicht zuletzt wird die Kooperation mit den Kolleginnen und Kollegen in den Pfarrverbänden im Bereich der Krankenseelsorge ausgebaut. Allen als Ansprech- und Gesprächspartner zur Verfügung stehen und stützende Netzwerke schaffen, ist eine neue Möglichkeit der „Krankenpastoral“. Fertige Konzepte dafür gibt es nicht. Daher sind wir am Suchen und Wahrnehmen, was es braucht und entwickeln daraus, was Krankenpastoral im Landkreis Dachau werden kann.

Kontaktdaten Krankenpastoral im Landkreis Dachau:



Martina Schlüter

Leitung Krankenpastoral im Landkreis Dachau
Leitung der Krankenseelsorge im
Helios Amper-Klinikum Dachau
08131 76-678 10
mschlueter@eomuc.de

Markus Grimm

Krankenseelsorge im
Helios Amper-Klinikum Dachau
08131 76- 678 12
magrimm@eomuc.de



Regine de Hays

Krankenpastoral im Landkreis Dachau
Krankenseelsorge in der
Helios Amper-Klinik Indersdorf
08131 76-678 17
rdehays@eomuc.de



Text: Martina Schlüter

Ein sehr aktiver Frauenverein

Gründungsfest

Am Sonntag, den 30. Juli 2023, feierte unser Verein anlässlich der Neugründung ein Gründungsfest. Im gut besuchten Festgottesdienst spendete Herr Pfarrer Albert Hack dem neuen Frauenverein seinen kirchlichen Segen. Die musikalische Gestaltung übernahmen die „Puchschlagener Sternchen“ zusammen mit den „Oberrot(h)kehlchen“.

Anschließend fand im Gasthaus Göttler in Rumeltshausen ein Sektempfang statt, mit Begrüßung durch die Schwabhausener Blaskapelle. Nachdem die Frauen gut gespeist hatten, fand das Fest mit Kaffee und Kuchen seinen Ausklang. Der Frauenverein erfreut sich außerordentlicher Beliebtheit. Die Zahl der Mitglieder ist mittlerweile auf 138 gestiegen.

Ausflug nach Spalt

Nach der Sommerpause lud der CSFS am 16. September zu einem Ausflug in die mittelfränkische Hopfenstadt Spalt ein.

Die 49 Frauen wurden von zwei begeisterten Stadtführern begleitet, die den Rundgang durch ihre Heimat mit vielen Anekdoten aufheiterten. Die Stadt wurde im Jahr 810 das erste Mal geschichtlich erwähnt und ist seit 1341 wegen des Hopfenanbaus bekannt.

Besondere Aufmerksamkeit zog eine steinerne Figur, das „Schorschle“, Georg Spaltinus auf sich, der ein Wegbegleiter und Vertrauter Martin Luthers gewesen war.

Nach dem Mittagessen mit fränkischen Spezialitäten unternahmen die Teilnehmerinnen auf dem großen Brombachsee eine Rundfahrt auf dem Fahrgastschiff „Trimaran“, mit Kaffee und Kuchen.

Gut gelaunt begaben sich die Frauen nach einem unvergesslichen und sonnigen Tag auf den Heimweg.

Frauenfrühstück

Am 14. Oktober lud der CSFS zum jährlichen Frühstück ein.

Viele Interessierte folgten der Einladung und kamen in den Genuss eines reichhaltigen, köstlichen Frühstückbuffets. Auch beste Unterhaltung war geboten: Mundartdichterin Rosy Lutz gab ihre humorvollen Geschichten zum Besten, was für viel Heiterkeit sorgte.



Wanderung zur St.-Alto-Quelle

Die Wanderung des Frauenvereins am 28. Oktober führte 23 Teilnehmerinnen nach Altomünster. Mit der S-Bahn ging es zum Ausgangspunkt. Von dort aus wanderte man über verschlungene Pfade zur St.-Alto-Quelle, wobei unterwegs viele Hinweise auf den heiligen Alto zu finden waren, der vor über 700 Jahren gelebt hat. Danach durfte die Einker nicht fehlen, bevor noch das Museum in Altomünster besucht wurde. Mit vielen neuen Eindrücken kehrten die Frauen nach Schwabhausen zurück.

Christkindlmarkt am 02. Dezember

Der Verein hat sich fleißig am Christkindlmarkt der Gemeinde Schwabhausen beteiligt.

Unser herzlicher Dank gilt allen Helferinnen, die Kränze gebunden, Kuchen und Plätzchen gebacken oder an den Ständen mitgearbeitet haben.

Adventsandacht

Diese fand am Sonntag, den 03. Dezember, in der Pfarrkirche St. Michael statt unter dem Motto: „Engel begleiten uns durch den Advent“.

Weihnachtsfeier

Den Abschluss des Jahres bildete am 08. Dezember die Weihnachtsfeier in Stetten im Gasthaus Lachner. Besinnliche Gedichte und die Musik von den „Oberrot(h)kehlchen“ sorgten für einen stimmungsvollen Abend.

Wir wünschen allen Mitgliedern des CSFS und ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Die Vorstandschaft

KÜRBISSCHNITZEN DER BERGKIRCHNER MINIS



EINFÜHRUNG-/VERABSCHIEDUNG DER BERGKIRCHNER MINISTRANTEN

Zunächst hat Pfarrer Albert Hack Ministranten verabschiedet. Da hat auch Magdalena Mösl dazugehört. Diesen Dienst beendet sie jetzt. Daneben sind Florian Müller und Benedikt Willinger. Sie hören nach vielen Jahren Minstrantendienst jetzt auf. Pfarrer Albert Hack hat sich bei ihnen bedankt und sie mit einem Geschenk und einer Würdigung ihrer Tätigkeit verabschiedet.

Danach hat Magdalena Mösl die neuen Ministranten aus Bergkirchen und Oberbachern der Kirchengemeinde vorgestellt. Die neuen Minis durften auch gleich die Fürbitten vortragen.

- Ludwig Lederer
- Annika Kohr
- Andreas Doll
- Timo Riedl
- Rosalie Faupel
- Leopold Faupel
- Anton Burgmair

Für alle, die "Alten" und die "Neuen" hat es reichlich Beifall gegeben.

Hubert Eberl



Seniorentreff Bergkirchen: Vortrag vom Dachauer Forum

Am 10. Oktober 2023 fand im Kreis der Bergkirchner Senioren eine Aufklärungsveranstaltung zum Thema "Enkeltricks" statt. Schorsch Brummer begrüßte die Referentin Elke Sigl, eine Polizeihauptmeisterin der Polizeiinspektion Dachau. Sie leistet im Normalfall Dienst in der Verfügungsgruppe der PI und macht hin und wieder Aufklärungsveranstaltungen dieser Art, aber nicht ausschließlich vor Senioren.

Frau Sigl erläuterte, dass vorwiegend Senioren und Seniorinnen Ziel der mittlerweile vielfältigen Varianten sogenannter "Enkeltricks" sind. Bei diesem Personenkreis wird das meiste Vermögen vermutet.



Sie erklärte zunächst, dass es im deutschen Recht keine „Kaution“ gibt. Sobald dieses Wort fällt, sollte ein Gespräch spätestens beendet werden. Auch wichtig: – nicht sofort bei der "echten Polizei" zurückrufen.

Die Betrüger verstehen es mittlerweile, eine Telefonleitung so zu manipulieren, dass ein sofortiger Rückruf bei der "falschen Polizei" auflaufen würde. Einfach ein paar Minuten warten.

Es würde niemals ein echter Polizeibeamter auftauchen, um Geld oder Vermögenswerte "sicherzustellen" oder an der Haustür abzuholen. Am Besten ist es, sofort eine weitere Person aus dem Umfeld heranzuziehen. Die Anrufer arbeiten mit Schockanrufen, erzeugen Druck, spielen mit der Zeit, wirken durchaus seriös, wollen aber nur Geld oder Vermögenswerte.

Frau Sigl fragte während ihres Vortrages immer wieder nach Erfahrungen der anwesenden Senioren mit Anrufen dieser Art. Schon einige von ihnen waren im Visier dieser Anrufer. Zum Glück wurden die Anrufer aber in diesen Fällen noch durchschaut, also konnten Vermögensschäden verhindert werden. Frau Sigl wies aber darauf hin, dass hier im vergangenen Jahr bei 26 Fällen ein Schaden von 270.000,- € für betroffene Opfer entstanden ist.

Textvorlage und Foto: Hubert Eberl

Sankt Martin auf dem Stoffpferd in der Kirche von Schwabhausen

Wegen Dauerregens gab es in diesem Jahr ein ganz anderes Sankt Martin für die Kinder und Familien des Kinderhauses St. Michael.



Statt des traditionellen Umzugs mit anschließender gemütlicher Feier im Garten des Kinderhauses bei Lagerfeuer, Leberkäsemmeln, Punsch und Lebkuchen traf man sich zu einer Andacht in der Pfarrkirche bei Kerzenschein und Lichterketten. Was uns da wohl erwartet, fragten sich Groß und Klein.



Die Spannung war groß, als Sankt Martin auf dem Stoffpferd mit Mantel und Helm hereingeritten kam und dem armen Bettler im Mittelgang begegnete. Die Erzieherinnen spielten die Martins-Geschichte ganz traditionell nach. Die Kinder erkannten natürlich ihre Erzieherinnen und mussten ein bisschen lachen.

Dazu wurden die lang geübten Martins-Lieder „Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind“ und „Ich geh mit meiner Laterne“ begeistert gesungen und ein kleiner Umzug mit den hübschen, selbstgebastelten Laternen in der Kirche gemacht. Die kleinen Lichter leuchteten hell und warm durch die Kirche und wurden stolz in die Höhe gehalten.

Am Schluss gab es noch gebackene Martinsgänse, die von fleißigen Eltern gespendet worden waren. Dann leuchteten auch alle Kinderaugen und die Erwachsenen waren sich einig:

Grad schee war's!

Text und Foto: Verena Nette



Durch die Heilige Taufe wurden in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen:

Carolin Viktoria Olli Ziesche -
 Sebastian Alexander Helmut Ziesche -
 Franziska Müller - Lisa Maria Hainzinger -
 Franziska Sophie Held - Amelie Rohbeck -
 Theo English - Moritz Michael Wolfgang Plattner -
 Odin Hartwig - Benedikt Sebastian Kramer -
 Benjamin Jonathan Kramer - Viktoria Franziska May
 Johannes Josef Gruber - Talvi Christine Bitomsky -
 Jonas Alexander Erb - Benno Nikolaus Müller -
 Leonidas Leonardo Wieser - Sarah Malia Laura Becker - Leo Schuster -
 Florian Stephan Matthias Dachs - Gisela Sophie Gliedl -
 Leopold Richard Heinrich König - Konstantin Stefan Kocher -
 Mara-Luisa Gruber - Leo Ragnar Turo - Mia Gisela Lang -
 Rafael Josef Beck - Paulina Rothe - Amaury Lukas Beck - Moritz Jocham -
 Johanna Hörmann - Matteo Mahlmeister - Julian Benedikt Beier -
 Leonie Franziska Trinkl - Magdalena Regina Schreiber - Rosa Hetterich -
 Simon Asam - Pauline Resch - Kilian Dirk Minde -
 Christina Emilia Steininger - Luisa Annelie Haas - Sophia Thalhammer -
 Katharina Marie Kleinichen - Sophia Anna Attfellner



Die Heilige Erstkommunion empfangen:

Josef Arnold - Emily Baljak - Tobias Bernhardt -
 Pia Betz - Erik Boxleitner - Emily Burgmair -
 Julia Czubernat - Lena Eberl - Leopold Faupel -
 Ferdinand Fischer - Sophia Gailer - Florian Göttler -
 Kiara Hamilton - Odin Hartwig - Franziska Held - Maximilian Held -
 Lukas Heyer - Sophia Jäckel - Franz Kellerer - Max Kiening -
 Kilian Kipka - Leonhard Kocher - Lena Köcher - Annika Korb -
 Pia Kreckel - Tobias Kurtz - Luca Lachmann - Ludwig Lederer -
 Maxima Märkl - Julia Mela - Leonhard Morigl - Ignaz Müller -
 Maximilian Nagl - Clara Negele - Julian Orthofer - Sanja Pranjic -
 Levente Reményi - Josef Schmidbauer - Nela Schneider -
 Ludwig Schöger - Amelie Schöngruber - Carolin Schumacher -
 Nina Steimer - Bastian Steurer - Leonhard Strasser - Fabian Weihrich -
 Lena Wibmer - Marlene Wingenter - Lian Winklhofer - Luzia Zech -
 Korbinian Ziegenheim - Sebastian Ziesche - Felix Zimmerer

Das Sakrament der Firmung empfangen am 24. März 2023:



Fabian Axtner - Miguel Blach - Alexandra Blank - Nikolaus Blank
Veronika Brandl - Bastian Diermeier - Laura Dobmeier - Felix Doll
Nino Dutz - Marleen Groß - Emma Hartmann - Ludwig Held
Romi Hitzler - Bjarne Holzmann - Mia-Sophie Kirchgäßner
Fabian Kirchner - Korbinian Kreitmaier - Antonia Langer
Julia Linder Müller - Line Nolte - Timo Noß - Fabian Oßner
Leonie Reidenbach - Hannah Reischl - Julia Rohrer
Isabell Schäfer - Laura Schneider - Dominic Seidl - Lina Skoruppa
Leni Speth - Mariella Tautenhahn - Liliana Vulic
Korbinian Wagner - Tobias Wagner - Daniela Wenninger
Valentin Werthaler - Benedikt Willinger



Das kirchliche Ja-Wort gaben sich vor dem Traualtar:

Patrick Wesołowski und Martina Sommermann

Benjamin Hasner und Manuela Bogner

Mario Wieczorek und Tanja Hartl

Andreas Stichlmeyr und Sophie Doll

Fabian Gruber und Viktoria Reitner

Matthias Jocham und Melanie Hodwin

Christian Agostini und Daniela Berger

Stefan Lang und Kathrin Schüller

Jakob Brummer und Angelika Gerer-Mayr

Philipp Klose und Tamara Pasewaldt

Benedikt Wagner und Saskia Peccolo

Tobias Westermaier und Kathrin Augustin

Florian Asenkerschbaumer und Veronika Bauer

Konrad Gruber und Anna-Lena Eisenmann

Xaver Haderecker und Julia Haas

Thomas Rieger und Tanja Schäffler

Thomas Barth und Melanie Lehmayr

Bastian Wachtmeister und Julia Ramler

Michael Medele und Veronika Hartl

Michael Brummer und Cornelia Willibald

Florian Schweiger und Annika Geiss



Bild: Tanja vom Kolke

Unsere Verstorbenen
(ab Allerheiligen 2022 bis Allerheiligen 2023)

Pfarrei Kreuzholzhausen

Josef Müller
Magdalena Hahnridner
Josef Haas

Pfarrei Bergkirchen

Monika Meißner - Jánosné Nagy
Josef Tettmann
Franz Kainzbauer
Andreas Glas - Michael Weigl
Johann Lang - Mathias Pellner
Josef Wirth - Günter Wexlberger
Samuel Wagner - Josef Glas
Hans Konrad Kaiser
Rosina Tautenhahn
Johann Ernst - Alfred Kick
Peter Jung - Anna Mühlthaler
Gerhard Stuber - Rudolf Probst
Eva Hönigschmid
Elisabeth Wagner
Johann Tyroller - Johann Socher
Ludwig Resch
Anna Elisabeth Kiening
Sofie Strasser - Georg Maier
Andreas Baumgartner
Rosemarie Lachner
Adolf Gürster - Franziska Ludwig
Richard Trinkl - Marianne Pellner
Anna Maria Probst
Katharina Schmid
Wilhelm Wimmer
Kreszenz Steiner
Walburga Schwarz - Helmut Schulz
Karl Ullersberger
Simon Burgmair - Anna Hörmann

Pfarrei Oberroth

Johann Kellerer
Katharina Zitzlsperger
Cölestine Reisinger
Adolf Hauke
Hildegard Koll
Korbinian Blunser
Rudolf Kahles

Pfarrei Schwabhausen

Otto Fischer
Rosemarie Becker
Franz Xaver Forstner
Rolf Ottmar Hantzschmann
Josef Streitmatter
Helmut Weber
Edeltraud Hainzinger
Alto Schuster
Maria Westermair
Heinrich Loderer
Josef Obesser
Josef Maurer
Eva Ebert - Paula Friedrich
Gerlinde Zotz
Hannelore Ewel
Günter Sonnenberger
Amalie Steuerer
Johann Jäger
Susanne Andrä
Jürgen Lothar Klein
Michael Reinelt
Anna Stoll
Lorenz Straucher
Stefan Beck
Friedrich Breitenberger

Gottesdienstordnung

Samstag, 16.12. *Hl. Sturmius, Abt*

- 06:30 Sch hl. Engelamt
10:30 Bgk hl. Taufe Maximilian Friedrich Rumberger, Sch
14:30 Sch bis 17:00 **Ministrantennachmittag**
15:00 Bgk hl. Taufe Eva Davida Anna Lessiak, Günding
18:30 Rum Vorabendmesse
hl. JM f. Arthur Bassing
hl. M f. Cäcilie und Johann Reichlmair
hl. JM f. Ludwig, Franz und Magdalena Schuhbauer
hl. M z. Ehren der Mutter Gottes u. den Heiligen Schutzengeln
hl. M f. Jakob und Elisabeth Gams
hl. JM f. Georg Metz und verstorbene Angehörige
hl. JM f. Ursula und Max Gasteiger



Sonntag, 17.12. **3. ADVENT (Gaudete)**

- 09:00 Oth Pfarrgottesdienst
10:15 Bgk **Festgottesdienst**
10 Jahre Pfarrverband Hand in Hand
Bergkirchen-Schwabhausen
mit einer "Handvoll Musik"
12:00 Dhs hl. Taufe Antonia und Valentin Roider
18:00 Pu Adventsingen mit Dank-Andacht
18:30 Pa Dank-Andacht
18:30 Obb Dank-Andacht
18:30 Bgk Dank-Andacht
18:30 Dhs Dank-Andacht
18:30 Fgd Dank-Andacht
18:30 Sch Dank-Andacht
18:30 Oth Dank-Andacht
18:30 Krh Dank-Andacht
18:30 Ma Dank-Andacht
18:30 Ltb Dank-Andacht
18:30 Rum Dank-Andacht



Gottesdienstordnung

- Montag, 18.12.** *Montag der 3. Adventswoche*
18:30 Pu Feierliche Andacht
- Dienstag, 19.12.** *Dienstag der 3. Adventswoche*
09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Ma hl. M f. Rosalie und Lorenz Kranz
- Mittwoch, 20.12.** *Mittwoch der 3. Adventswoche*
16:00 Sch bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Oth hl. Messe
18:30 Ltb hl. M f. Simon Hofmann
hl. JM f. Georg und Elisabeth Fischer
hl. JM f. Rudi Ludwig
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Ludwig
hl. M f. Maria Hartmann
hl. M f. Anna und Ignaz Neuhäusler
20:00 Bgk bis Donnerstag 11:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- Donnerstag, 21.12.** *Donnerstag der 3. Adventswoche*
Bgk bis 11:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Rum hl. JM f. Georg und Magdalena Böck
hl. M f. Max Patzelt
hl. M f. Georg Böck
hl. M zu Ehren der Muttergottes
- Freitag, 22.12.** *Freitag der 3. Adventswoche*
18:30 Fgd hl. Messe
- Samstag, 23.12.** *Hl. Johannes v. Krakau, Priester*
18:30 Pa Vorabendmesse
hl. M f. Stefan und Therese Führer
hl. M f. Josef Wirth und verstorbene Angehörige
hl. JM f. Johann Lang
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Lang
hl. JM f. Georg Groß
hl. M f. Josef Lindermüller und verstorbene Angehörige



Gottesdienstordnung

Sonntag, 24.12.

4. ADVENT



Kollekte für das
Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"

- 16:30 Oth Dorfweihnacht in der Kirche
16:30 Sch Dorfweihnacht auf dem Marktplatz
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)
16:30 Rum Dorfweihnacht in der Kirche
16:30 Pu Dorfweihnacht auf dem Kirchplatz
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)
16:30 Obb Dorfweihnacht im Reischl-Hof Unterbachern
16:30 Ltb Dorfweihnacht in der Kirche
16:30 Krh Dorfweihnacht in der Kirche
16:30 Fgd Dorfweihnacht in der Kirche,
musikalische Gestaltung: Gesangs-Quartett
16:30 Dhs Dorfweihnacht in der Kirche
16:30 Bgk Dorfweihnacht auf dem Pfarrplatz
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)
21:30 Bgk Christmette
22:00 Sch Musikalische Einstimmung in der Kirche
22:30 Sch Christmette
musikalisch gestaltet von Helena Sattler (Sopran),
Cornelia Reinosch (Alt) und Stefan Kaltenhäuser (Bass)
22:30 Dhs Waldweihnacht
22:30 Oth Christmette mit Johannes Roth und seinen Bläsern



Montag, 25.12.

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"

- 10:15 Krh Festlicher Pfarrgottesdienst,
es singt der Kirchenchor Bergkirchen
hl. M f. die verstorbenen Kameraden
der FFW Kreuzholzhausen-Machtenstein
18:30 Oth Festgottesdienst

Gottesdienstordnung

Dienstag, 26.12. HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer

- 09:00 Oth Festgottesdienst
hl. JM f. Katharina und Josef Zitzlsperger
hl. JM f. Reinhold Kretschmer
- 10:00 Utb Festgottesdienst
10:15 Bgk Festgottesdienst, es singt der Kirchenchor Bergkirchen
10:15 Sch Festgottesdienst,
musikalische gestaltet vom Projekt-Chor St. Michael,
Leitung: Stefan Kaltenhäuser
- 16:30 Oth **Stephanisingen** in der Pfarrkirche,
anschließend "Budenzauber"



Mittwoch, 27.12. HL. JOHANNES, Apostel, Evangelist

- 18:30 Ma hl. Messe mit Weinsegnung
hl. JM f. Anton Hartl
hl. M f. Lorenz, Florian und Korbinian Hartl
hl. M f. Anneliese und Nikolaus Blank, Zita Aleksiejaviene
und verstorbene Angehörige

Donnerstag, 28.12. UNSCHULDIGE KINDER

- 16:00 Fgd Festmesse mit Kindersegnung
hl. Stiftungsmesse zum Fest der Unschuldigen Kinder
hl. M f. Maria und Jakob Fischhaber, Maria und Josef Hermann
und verstorbene Angehörige

Freitag, 29.12. Hl. Thomas Becket, Bischof, Märtyrer

- 18:30 Dhs hl. JM f. Simon und Ursula Arzberger
hl. M f. Hildegard Gürster
hl. M f. Heinrich Holdenrieder
und verstorbene Angehörige
hl. M f. Kreszenz Steiner



Sonntag, 31.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

- 08:30 Krh Pfarrgottesdienst
09:00 Oth Jahresschlussgottesdienst
hl. JM f. Katharina Sedlmair

Montag, 1.1. NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

- Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder
- 17:00 Sch Neujahrsgottesdienst mit
Aussendung der Sternsinger
- 18:30 Bgk Neujahrsgottesdienst mit
Aussendung der Sternsinger



Gottesdienstordnung



Samstag, 6.1.

ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE

Kollekte für Projekte von Missio in Afrika

09:00 Oth

hl. Messe mit **Aussendung der Sternsinger**

10:00 Utb

Gottesdienst mit **Aussendung der Sternsinger**

10:15 Sch

hl. M f. Rosina Gasteiger



Sonntag, 7.1.

TAUFE DES HERRN

Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

09:00 Oth

Sonntagsmesse

09:00 Fgd

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

10:15 Bgk

Pfarrgottesdienst

hl. JM f. Paul u. Martha Steier und verstorbene Angehörige

hl. JM f. Josef und Therese Zollbrecht

und verstorbene Angehörige

hl. JM f. Franz Rieger

hl. JM f. Rudolf Rieger, Sohn Rudolf Rieger

und verstorbene Angehörige

hl. M f. Josef Zotz und verstorbene Großeltern

hl. M f. Franz und Maria Brummer und Josef Brummer

hl. JM f. Therese Taferner

10:15 Sch

Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Montag, 8.1.

Hl. Severin, Mönch

18:30 Obb

Feierliche Andacht

Dienstag, 9.1.

Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis

08:30 Ma

hl. M f. Annelies Kaufmann

09:00 Rum

bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

13:30 Bgk

Seniorentreff im Gasthaus Pfeil

14:00 Sch

Seniorenachmittag im Pfarrheim

Mittwoch, 10.1.

Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

08:30 Ltb

hl. M f. Simon Hofmann, dessen Eltern und Geschwister

16:00 Sch

bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

18:30 Bgk

Neujahrsgottesdienst mit dem Landfrauenchor

20:00 Bgk

bis Donnerstag 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Donnerstag, 11.1. *Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis*

Bgk

bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

08:30 Rum

hl. Messe

Freitag, 12.1.

Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

08:30 Fgd

hl. Messe

Gottesdienstordnung

- Samstag, 13.1.** *Hl. Hilarius, Bischof, Kirchenlehrer*
18:30 Pu Vorabendmesse
hl. JM f. Hans Göttler, Georg und Anna Göttler
und verstorbene Angehörige
- Sonntag, 14.1.** **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
08:30 Krh Sonntagsmesse
hl. M f. Hubert Bichler
hl. JM f. Rudolf Keil
hl. JM f. Katharina und Josef Keil
hl. M f. Josef Keil und verstorbene Angehörige
hl. JM f. Josef Müller
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Müller
hl. M f. Patrick Wilfert und verstorbene Angehörige
hl. M f. Andreas und Katharina Landmann
hl. M f. Josef und Katharina Freytag
hl. M f. Josef Landmann und Maria Orthofer
hl. JM f. Magdalena Haller
hl. M f. Josef Haas
hl. M f. Anton Arnold
hl. M f. Rosina und Anton Arnold
hl. M f. Kreszenz und Josef Winkler
09:00 Ltb Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
09:00 Oth Sonntagsmesse
10:00 Uth Sonntagsmesse
10:15 Sch Pfarrgottesdienst
hl. JM f. Anna und Peter Englmann
hl. JM f. Anna und Johann Göttler
hl. Stiftungsmesse f. Michael Blimmel
hl. Stiftungsmesse f. Walburga Kronschnabl
10:15 Bgk Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
11:45 Sch hl. Taufe Finn Niklas Ghivizzani
14:00 Dhs hl. Taufe Konrad Binder
- Montag, 15.1.** *Montag der 2. Woche im Jahreskreis*
18:30 Fgd Feierliche Andacht
- Dienstag, 16.1.** *Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis*
08:30 Obb hl. Messe
09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- Mittwoch, 17.1.** *Hl. Antonius, Mönchsvater*
08:30 Pa hl. M f. alle, die im Friedhof ruhen
16:00 Sch bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Gottesdienstordnung



Mittwoch, 17.1. *Hl. Antonius, Mönchsvater*
18:30 Oth hl. Messe
18:30 Obb **Jahreshauptversammlung des KDFB-Bachern**
im Schützenheim
20:00 Bgk bis Donnerstag 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten

Donnerstag, 18.1. *Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis*
Bgk bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
08:30 Pu hl. M f. Georg Nottensteiner
und Johann und Magdalena Nottensteiner
19:30 Bgk **PGR-Sitzung** im Pfarrheim

Freitag, 19.1. *Freitag der 2. Woche im Jahreskreis*
08:30 Dhs hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Haas und Naßl

Samstag, 20.1. *Hl. Fabian, Papst, Märtyrer und hl. Sebastian, Märtyrer*
18:30 Obb Vorabendmesse
hl. JM f. Josef Isemann und verstorbene Angehörige
hl. JM f. Martin Buchberger
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Buchberger
hl. M f. alle Verstorbenen der Familie Graßl
hl. M n. Mg.

Sonntag, 21.1. **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 Rum Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
09:00 Oth Pfarrgottesdienst
09:00 Krh Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
wir beten für Sebastian Hahnrieder
10:15 Bgk Sonntagsmesse
hl. JM f. Josef Brummer
hl. M f. Katharina und Wilhelm Koch
hl. M f. Juliane und Heinrich Schmidt
hl. JM f. Ernst Groß
hl. M f. Andreas und Berta Groß
hl. M f. Michael und Kreszenz Sailer
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Groß und Sailer
hl. M f. Helga Feyersinger
15:00 Sch hl. Messe zur Ewigen Anbetung, Aussetzung;
Anbetung: 15:45 - 16:30 Schwabhausen / 16:30 - 17:30
Rumeltshausen / 17:30 - 18:30 Puchschlag
18:30 Einsetzung mit Sakramentalem Segen

Montag, 22.1. *Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer*
18:30 Dhs Feierliche Andacht

Gottesdienstordnung

- Dienstag, 23.1.** *Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker*
09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Ma hl. JM f. Theresia Niedermair
hl. M f. Jakob Niedermair, Frieda Burghart,
Sebastian Lang und Johann Lang
hl. JM f. Joseph Haas
- Mittwoch, 24.1.** *Hl. Franz v. Sales, Bischof, Ordensgründer, Kirchenlehrer*
16:00 Sch bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Oth hl. JM f. Georg Eibl sen. und Georg Eibl jun.
hl. M f. Monsignore Herbert Kellermann
18:30 Ltb hl. M f. Rosa Schmid und verstorbene Angehörige
20:00 Bgk bis Donnerstag 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- Donnerstag, 25.1.** *BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS*
Bgk bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Rum hl. M f. Hans Erwin Göttler
- Freitag, 26.1.** *Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe, Apostelschüler*
18:30 Fgd hl. Messe
- Samstag, 27.1.** *Hl. Angela Merici, Ordensgründerin*
18:30 Dhs Vorabendmesse
hl. JM f. Josef Reischl
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Reischl und Bach
hl. JM f. Nikolaus Steiner
hl. M f. Kreszenz Steiner
hl. JM f. Josef Glas
hl. JM f. Magdalena, Johann und Georg Glas
hl. M f. Klaus Glas
hl. JM f. Magdalena, Vitus, Katharina und Maria Glas
und verstorbene Angehörige
- Sonntag, 28.1.** **4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 Oth Sonntagsmesse
10:00 Utb Sonntagsmesse
10:15 Bgk **Festlicher Pfarrgottesdienst**
mit Verabschiedung von Pfarrer Albert Hack
11:30 Sch hl. Taufe von Liana Obi Chidubem
- Montag, 29.1.** *Montag der 4. Woche im Jahreskreis*
18:30 Ltb Feierliche Andacht
- Dienstag, 30.1.** *Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis*
09:00 Rum bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten



Gottesdienstordnung



Bild: Johannes Wiesmann

- Dienstag, 30.1.** *Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis*
18:30 Obb hl. Messe mit Blasiussegen, Kerzensegnung und Kerzenopfergang für die Filialkirche
hl. M f. Simon Burgmair
19:30 Oth **PGR-Sitzung** im Schützenheim
- Mittwoch, 31.1.** *Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer*
16:00 Sch bis 18:30 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Pa hl. Messe mit Blasiussegen, Kerzensegnung und Kerzenopfergang für die Filialkirche
hl. JM f. Christine Lindermüller
18:30 Oth hl. Messe
20:00 Bgk bis Donnerstag 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
- Donnerstag, 1.2.** *Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis*
Bgk bis 12:00 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:30 Pu hl. M f. Simon und Anna Sedlmair, Josef u. Cäcilie Reichlmayr
- Freitag, 2.2.** *DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmeß)*
18:30 Dhs hl. Messe mit Blasiussegen, Kerzensegnung und Kerzenopfergang für die Filialkirche
hl. JM f. Georg Wexlberger
hl. M f. alle Verstorbenen der Familien Wexlberger und Seitz
hl. JM f. Johann Keil und verstorbene Angehörige
hl. M f. Gertraud Hintermeier und Frau Holz
hl. JM f. Anna und Peter Kreitmeier und Simon Heigl
18:30 Oth hl. Messe mit Blasiussegen, Kerzensegnung und Kerzenopfergang für die Pfarrkirche, musikalische Gestaltung durch Markus Brandmair (Gesang) und Elisabeth Eibl (Orgel)
18:30 Bgk hl. Messe mit Blasiussegen, Kerzensegnung und Kerzenopfergang für die Pfarrkirche
- Samstag, 3.2.** *Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und hl. Blasius, Bischof, Märtyrer*
18:00 Bgk Festliche Wort-Gottes-Feier mit Verabschiedung von Pastoralreferent Walter Hechenberger
- Sonntag, 4.2.** **5. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
09:00 Oth Sonntagsmesse
09:00 Btn Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
09:00 Pa Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
10:15 Sch hl. Messe mit Blasiussegen, Kerzensegnung und Kerzenopfergang für die Pfarrkirche

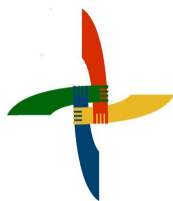
TaBOR— Angebot für Trauernde

Weihnachten ohne Dich – am Sonntag, 17.12.2023 um 18:00 Uhr

In der für Trauernde oft schweren Zeit um Weihnachten laden wir ein zum Gespräch, zur Gemeinschaft, zum Abendessen und zum Gottesdienst an der KLVHS Petersberg, Petersberg 2, 85253 Erdweg. Es tut gut, sich gemeinsam auf diese Tage vorzubereiten und sich zu wappnen.

Beginn ist um 18:00 Uhr und wir beenden ca. um 22:00 Uhr.

Es leiten und begleiten Pfarrer Josef Mayer und Pastoralreferent Walter Hechenberger. Infos unter 08138-6976630 oder unter <https://www.trauer-am-berg.de>; Seminargebühr: 7,50 €, Abendessen 12,50 €.



Ein starkes Symbol, vier Hände die zupacken, sich gegenseitig stützen und halten. Das ist auch nach zehn Jahren der Wunsch für unseren Pfarrverband. Jede der vier Pfarreien mit den insgesamt neun Filialen hat ihre eigene Geschichte und Tradition. Darum ist jede Hand klar definiert.

Die vier Farben stehen für die einzelnen Pfarreien:

Blau steht für das Wasser des Jordan, mit dem **Johannes** die Menschen getauft und sie zur Umkehr und zur Hinwendung zu Gott gerufen hat.

Mit **Grün** wird an den Sieg Christi am **Kreuz** erinnert und die Hoffnung, die wir damit verbinden, vom Baum des Lebens essen zu dürfen.

Das **Rot** steht für die Apostelfürsten **Petrus und Paulus**, sie haben mit ihrem Blut Zeugnis gegeben für Jesus Christus.

Schließlich weist **Gelb** auf den **Erzengel Michael** hin, der im Glanz Gottes steht, der leuchtende Streiter für den Glauben.

So bunt unser Pfarrverband auch ist, wir versammeln uns im Zeichen des Kreuzes und feiern das **zehnjährige Bestehen** am 17. Dezember 2023 um 10:15 Uhr in Bergkirchen mit einem Festgottesdienst, sowie mit abendlichen Dankandachten in allen Einzelkirchen um 18:30 Uhr.



EINLADUNG

A Liacht soi uns aufscheina

Beim Adventsinga

St. Kastulus in Puchschlaggen

Am Sonntag, 17. Dezember um 18:00Uhr



Tipps und Informationen 2

Ergebnis der Caritas-Herbstsammlung

Bergkirchen **5.381,70 €** / Kreuzholzhausen **803,00 €**

Schwabhausen **2.202,23 €** / Oberroth **1.018,30 €**

Wir sagen allen Spendern, Helferinnen und Helfern
ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Extratipp vom Dachauer Forum (Tel. 08131-99688-0)

Es sind noch Plätze frei im Gesundheitskurs
„**Gymnastik für Beweglichkeit und Kraft**“,
montags von 18:00 bis 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Michael.

Lebendige Krippe am Pfarrplatz in Bergkirchen

Vom 01. bis zum 23. Dezember kommt jeden Tag eine neue Krippe
zum Bergkirchner Krippenweg hinzu.

Am 24. Dezember vollendet den Weg in diesem Jahr die
erstmalige, lebendige Krippe auf unserem Pfarrplatz.

Die genaue Uhrzeit geben wir über unsere sozialen Medien und
die Dachauer Nachrichten bekannt.

Wir freuen uns auf euren und Ihren Besuch !

01. DEZEMBER 2023 - 06. JANUAR 2024



Tipps und Informationen 3



Am **Samstag, den 03. Februar 2024** werde ich aus dem Pfarrverband verabschiedet. Mein Wunsch für diesen meinen Abschied ist, dass es ein Fest der Gemeinschaft wird. Wir werden den WortGottesDienst um **18:00 Uhr** in Bergkirchen liturgisch und musikalisch zusammen gestalten und gemeinsam leiten.

Für das anschließende Beisammensein ist meine Bitte: Bringt eine Kleinigkeit zum Essen mit, damit wir es uns gemeinsam aus einer Vielfalt und Fülle richtig gut gehen lassen können. Fingerfood, Salate, Käse, ach, alles, was Euch selber schmeckt, wird auch anderen schmecken. Es gilt die Regel: Man bringt so viel mit, wie man selber essen kann. Dann reicht es für alle und es bleibt nicht zu viel übrig. Und ganz wichtig: Auch ohne Mitgebrachtes ist jede und jeder herzlich willkommen!

Ich freue mich sehr, wenn an diesem Abend viele Menschen einander und mir begegnen.

Herzlichst, Euer und Ihr Walter Hechenberger

Der Termin für die **Firmung** wurde auf
Donnerstag, den **11. April 2024** festgelegt.

Gottesdienste in Oberroth

Bitte beachten Sie weiterhin die Aushänge im Schaukasten von Oberroth bzw. den eigenen Gottesdienstanzeiger, der in der Kirche aufliegt und auf der Homepage abrufbar ist.

Die nächste Gottesdienstordnung

wird als Kirchenzettel für die Zeit vom
03. Februar 2024 bis 24. März (Palmsonntag) erstellt
Intentionen für diesen Zeitraum werden
bis Donnerstag, den 18. Januar 2024 angenommen.



Senioren Schwabhausen

Halbjahresplanung 2024

Beginn jeweils 14 Uhr

im Pfarrheim

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu unseren Seniorennachmittagen laden wir herzlich ein.
Nach Kaffee & Kuchen haben wir folgendes Programm:

09. Januar „Gedächtnstraining und Fingerklimpern“
eine Stunde mit Gertraud Fichtl

06. Februar Musikalischer Nachmittag im Fasching

05. März „Brauchtum in der Osterzeit“
Vortrag und Austausch mit Irmi Haas

09. April Präventionsvortrag der Polizei
zu Schockanrufen und „Enkeltricks“

07. Mai Maiandacht im Pfarrheim mit dem
Feldmochinger Zwoagsang

Im Juni machen wir einen **Ausflug** – Infos folgen

02. Juli Zaubershafter Nachmittag mit „Magic Maxl“

**Auf euer Kommen freuen sich Marianne Spreng,
Ingrid Blanché und Barbara Ditzel**

Sternsingeraktion 2024



Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch

unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit. Sie kommen allen Kindern zugute, unabhängig von Herkunft oder Religion. Ab 01. Januar 2024 sind unsere Sternsingergruppen wieder unterwegs in den Ortschaften des Pfarrverbandes. Sie bringen Gottes Segen für das neue Jahr und schreiben diesen Segen an die Haustür: „Christus mansionem benedicat“ - Christus segne dieses Haus.

Sollten Sie die Sternsinger nicht empfangen können, spenden Sie bitte auf das Extra-Konto des Pfarrverbandes:

Kath. Pfarrkirchenstiftung Bergkirchen

IBAN: DE58 7005 1540 0280 3833 99

Verwendungszweck: Spende für Sternsingeraktion 2024



Hier sind unsere Sternsinger unterwegs:

Bergkirchen und Bibereck	03. und 04.01.	Kreuzholzhausen und Machtenstein	06.01.
Feldgeding	06.01.	Schwabhausen	02. bis 06.01.
Deutenhausen und Eisolzried	06.01.	Rumeltshausen Puchschlag	noch offen 06.01.
Oberbachern	07.01.	Oberroth	06.01.

Sternsinger in Schwabhausen gesucht

Die Sternsinger ziehen **vom 02.01. bis 6.01.2024** durch Schwabhausen und ich brauche Dich als Unterstützung!

Ich suche Kinder, die gerne - als Könige verkleidet - von Haus zu Haus ziehen und für einen guten Zweck den Segen Gottes zu den Menschen bringen möchten. Es beschränkt sich auf einen Tag, den Du frei wählen kannst. Willst Du mitmachen? Dann melde Dich gerne bei mir:

Christina Beck, Tel.: 0174 601 29 28. Ich freue mich auf Dich!

TRADITION & BRAUCHTUM

Ludwig Thoma

Der letzte Treffpunkt, an dem die
"Heilige Nacht" gelesen wird:
21.12. um 18.00 Uhr am Bergkirchner See.



Ludwig Thoma prägte seiner Zeiten zu großen Teilen die Geschichte Dachaus.

Der Inbegriff seiner Heimatverbundenheit spiegelt sich in der "Heiligen Nacht" - seiner Weihnachtsgeschichte wider.

Der Krippenweg steht 2023 unter dem Thema "Heimatkripperl". So besteht in diesem Jahr die Möglichkeit an 3 Krippen gegen 18.00 Uhr gemeinsam zu verweilen und einem Teil der "Heiligen Nacht" von Ludwig Thoma zu lauschen, der vorgelesen wird.

WIR VERBREITEN *Licht und Segen*

Alle Krippen sind auf befestigten Wegen zu erreichen und somit auch für alle Krippenfreunde mit Rollstuhl, Rollator und Co. gut zu erreichen.



2023 möchten wir zum 2. Mal einen Adventskalender durch unseren Ort entstehen lassen.

Dazu gestalten 23 Familien und Bewohner unserer Gemeinde Bergkirchen eines ihrer Fenster, das von der Straße bzw. vom Bürgersteig aus gut sichtbar ist, weihnachtlich mit einer einzigen Auflage:

es **muss** eine Krippe integriert werden.

ORTSPLAN ZUM BERGKIRCHNER KRIPPENWEG



An den dick markierten Krippenstandorten wird am 06., 12. und 21. Dezember jeweils um 18.00 Uhr die "Heilige Nacht" von Ludwig Thoma gelesen.

- 1: Am Riedlsberg 8
- 2: Am Riedlsberg 6
- 3: Kreuzbergstraße 15
- 4: Kreuzbergstraße 6
- 5: Sonnenstraße 14
- 6: Sonnenstraße 6**
- 7: Ratoldweg 1
- 8: Ratoldweg 23
- 9: Ratoldweg 28
- 10: Bruckbergstraße 7
- 11: Bruckbergstraße 8a
- 12: Bruckbergstraße 3**
- 13: Bruckbergstraße 10
- 14: Bruckbergstraße 11
- 15: Bruckbergstraße 12
- 16: Schrankenstraße 1
- 17: Römerstraße 10
- 18: Römerstraße 11a
- 19: Römerstraße 19b
- 20: Maisachweg (Nähe Brücke)
- 21: Bergkirchner See**
- 22: Mühlstraße 3
- 23: Kirche St. Johann Baptist
- 24: Pfarrplatz Bergkirchen



Frohe und gesegnete Weihnachten
wünscht das
Jugendgottesdienst-Team!

Der erste Jugendgottesdienst im neuen Jahr
findet am **02. März 2024 um 19.30 Uhr** im Pfarrgarten in Schwabhausen statt.
Die Sternsinger von Bergkirchen sind im kommenden Jahr am **03. und 04.
Januar 2024** in den Straßen von Bergkirchen und in Bibereck unterwegs.
Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche offene Türen!





Welche Christbaumkugel gibt es drei Mal?

Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein.
Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.



Lösungswort

1 2 3 4 5 6 7 8

Rezeptklassiker: Zimtsterne

**„Wir haben seinen Stern aufgehen sehen
und sind gekommen, um ihm zu huldigen“ (Mt 2,2)**



Diese Stelle des Matthäus-Evangeliums erzählt von den Sterndeutern, die sich aufgemacht hatten, um den neugeborenen Jesus zu finden. Ein Stern hat ihnen dabei den Weg gewiesen. Der Zimtstern erinnert an die Heiligen Drei Könige.

Er kann daher mit gutem Gewissen am Dreikönigstag (und nicht nur dann) gegessen werden. Wie schon sein Name verrät, besteht das Weihnachtsgebäck zu einem gewissen Anteil aus Zimt. Dieses Gewürz ist seit mehreren Tausend Jahren bekannt. Ihm wird seit jeher eine gesundheitsfördernde Wirkung zugeschrieben. So soll es den Blutzuckerwert senken und den Stoffwechsel fördern.

Ein Grund mehr, in der Advents- und Weihnachtszeit - aber eben auch im neuen Jahr - zu diesem Gebäck zu greifen.

Für etwa 40 Stück:

Zwei Eiweiß mit einer Prise Salz sehr steif schlagen, ca. 200 g Puderzucker und zwei Teelöffel Zitronensaft sowie abgeriebene Schale von einer halben unbehandelten Zitrone unterschlagen. Von dem entstandenen Eiweißschaum etwa vier Esslöffel abnehmen für den Belag.

Den Eischnee mit einem gestrichenen Esslöffel Zimtpulver, einer Messerspitze Nelkenpulver und etwa 250 g fein gemahlene Mandeln zu einem Teig verarbeiten. Den Teig portionsweise ausrollen auf Zucker oder Mandelmehl, Sterne ausstechen und auf ein Backblech mit Backpapier legen, mit dem übrigen Eiweißschaum bestreichen und bei max. 160° etwa 25 Minuten backen.

Gutes Gelingen!

Extratipp: Teigreste zu Kugeln formen, flach drücken und mitbacken.



TaBOR: Angebote für Trauernde

Mit Gottes Segen in ein neues Jahr am 14. Januar 2024

Der Segen Gottes soll Menschen, die trauern, Kraft spenden für das neue Jahr.

Dies soll geschehen durch einen Gottesdienst in der Basilika und anschließendem Mittagessen.



Danach wird Zeit sein für das Gespräch mit Menschen, die in ähnlicher Situation sind. Es wird dazu Impulse geben, und auch Gedankenanstöße von außen. Am Sonntag, den 14. Januar 2024, von 10:30 bis 16:30 Uhr.

Es leiten Pfarrer Josef Mayer, und Yvonne Janeba, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Trauerpastoral.

Die Teilnahmegebühr beträgt 34 € inklusive Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Anmeldung ist sinnvoll beim Dachauer Forum unter 08131-99688-0, oder per mail [info\(at\)Dachauer-Forum.de](mailto:info@Dachauer-Forum.de).

Erste Orientierung für Trauernde am 04. Februar 2024

In der ersten Zeit nach einem schweren Verlust hilft es trauernden Menschen, eine "erste Orientierung" zu bekommen. Sie können sich Unterstützung holen und sich neu sortieren.



Dazu dient die Begegnung am Sonntag, den 04. Februar von 15:00 bis 17:00 Uhr im Dachauer Forum, Ludwig-Ganghofer-Straße 4, Dachau.

Die Leitung hat Pastoralreferent Walter Hechenberger. Die Teilnahmegebühr beträgt 13 € inklusive Tee, Kaffee und Kuchen.

Anmeldung ist notwendig beim Dachauer Forum unter 08131-99688-0.



YouTube-Kanal Kirche digital erleben im Landkreis Dachau

Auf dem **neuen** Kanal zeigen wir Ihnen Eindrücke aus dem katholisch-kirchlichen Leben im Landkreis Dachau in all seiner Vielfalt:

- **Adventskalender** – ab 1.12.2023 erscheint jeden Tag ein neues Video: „24 Sterne gehen auf“
- **Kirchen-Einblicke** – Kirchenführungen und Einblicke in besondere Kirchen
- **Kinder und Familien** – Videos für Kinder und Familien im Kirchenjahr
- **Seelsorge im Landkreis** – Vorstellung interessanter Angebote

Ab dem
5. November 2023
stellen wir den Kanal
mit einem
kleinen
Video-Clip
vor.



<https://www.youtube.com/@Kirchedigitalerleben>

UND: Wir laden Ehrenamtliche und Hauptamtliche herzlich ein sich an dem Kanal zu beteiligen. Fragen Sie bei uns nach!

Dieses Projekt verantwortet das Dachauer Forum und finanziert die Erzdiözese München und Freising.

Schauen Sie mal rein,
wir freuen uns auf Sie,
*Annerose Stanglmayr und
Susanne Deininger*



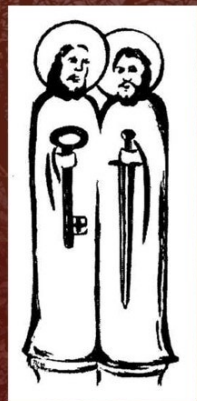
Dachauer Forum e.V.
Ludwig-Ganghofer-Straße 4
85221 Dachau
Telefon+49 8131 99 68 80
Info@dachauer-forum.de
www.dachauer-forum.de

**dachauer
forum** e.V.
Katholische Erwachsenenbildung

2. Weih-
nachtstag

26.12.
2023

16.30
Uhr



Altbayerisches Stephani-Singen

St. Peter & Paul, Oberroth

Mitwirkende:

- *Sunnseitn Bläser, Bad Tölz
- *Prielbergmusi, Petershausen
- *Sunnseitn Viergsang, Bad Tölz
- *Heidi Gantner/Harfe, Bad Tölz
- *Stefan Semoff/Sprecher, BR Heimat

Der Eintritt ist frei, doch würden wir uns über Spenden sehr freuen. Anschließend ist wieder Glühwein- und Bratwurstverkauf im Hof der Familie Märkl. Der Erlös geht dieses Jahr an den Hospizverein Pfaffenwinkel e.V., und an die Familie Keller in Sulzemoos, deren ganzes Hab und Gut einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen ist.